


Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 03.11.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	21:10 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr.Beese
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses mit dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 25.08.2016	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.08.2016	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 4.1. | Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016 in eigener Zuständigkeit der Kulturdirektion
BE: Kulturdirektor | 1914/16 |
| 4.2. | Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016, 2. Stufe
BE: Kulturdirektor | 1934/16 |
| 5. | Einwohnerfragestunde | |
| 6. | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates | |
| 6.1. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - Aktivitäten der Stadt Erfurt zum Reformationsjubiläum 2017
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 1403/16 |
| 6.2. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - Besondere Bedeutung des Erfurter Petersbergs bei der Bundesgartenschau Erfurt 2021
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 1345/16 |
| 6.3. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - Neue Ausschreibung für den Stadtgarten
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Inhaber Stadtgarten, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 1464/16 |
| 6.4. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 21.09.2016 - Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Multifunktionsarena
hinzugezogen: Einwohner, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt | 1649/16 |
| 6.4.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des StR vom 21.09.2016 zum TOP 3.1 (DS 1649/16 - Multifunktionsarena) - Nachfragen
BE: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
hinzugezogen: Einwohner | 1970/16 |

7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 09.06.2016 zum TOP 6.2 ...Peterskirche (Drucksache 1042/16) hier: Konzept Konkrete Kunst
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1209/16**
8. Informationen
- 8.1. Resolution der Deutschen UNESCO-Kommission zur Handelsordnung
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1550/16**
- 8.2. Beschlusskontrolle zur DS 0717/16 Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen
BE: Leiter des Bürgeramtes **1445/16**
- 8.3. Geschichtsportal Krönbacken
BE: Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1957/16**
- 8.4. Neues Konzept der Arbeit des Thüringer Folkloreensembles am Standort Petersberg
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Vertreter Thüringer Folkloreensemble, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1968/16**
- 8.5. Weihnachtsmarktkonzeption
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **2083/16**
- 8.6. Weihnachtsmarkt auf dem Wenigemarkt
BE: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **2085/16**
- 8.7. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Es waren neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, informierte über die Bitte der Stadtverwaltung, folgende Drucksachen unter dem TOP 4 – Dringliche Angelegenheiten aufzunehmen:

- 1914/16 – Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016 in eigener Zuständigkeit der Kulturdirektion
- 1934/16 – Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016, 2. Stufe

Die Dringlichkeit wurde einstimmig bestätigt.

Des Weiteren beantragte Herr Dr. Beese die Vertagung der Drucksachen 1649/16 – Einwohneranfrage nach §10 GeschO – Multifunktionsarena sowie die DS 1970/16 – Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des StR vom 21.09.2016 zum TOP 3.1 (DS 1649/16 – Multifunktionsarena) – Nachfragen.

Der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses mit dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 25.08.2016

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
25.08.2016**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016 in eigener Zuständigkeit der Kulturdirektion** **1914/16**
BE: Kulturdirektor

Die Drucksache wurde als Tagesordnungspunkt 6.3. beraten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2016, 2. Stufe** **1934/16**
BE: Kulturdirektor

Die Drucksache wurde als Tagesordnungspunkt 6.4 beraten.

Fragen von Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD sowie Herrn Hose, Fraktion CDU, in Bezug auf die Fördersummen der Projekte "Neue Saiten im Jazz", "Jesus Projekt" sowie "Kunstrasenfestival" wurden durch den Kulturdirektor, Herrn Knoblich, beantwortet.

Hierbei ging er auf die Bewilligung von kleinen Projekten bis 500 Euro in eigener Zuständigkeit sowie die besondere Berücksichtigung von strukturbildenden Einrichtungen und Sparten ein.

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Für kulturelle Projekte freier Träger im Bereich Breitenkultur werden im Jahr 2016 Fördermittel entsprechend Anlage 1, vorbehaltlich der wirksamen Bekanntmachung des Haushaltes 2016 gewährt.

02

Für kulturelle Projekte freier Träger im Bereich Kunst werden im Jahr 2016 Fördermittel entsprechend Anlage 2, vorbehaltlich der wirksamen Bekanntmachung des Haushaltes 2016 gewährt.

5. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - 1403/16
Aktivitäten der Stadt Erfurt zum Reformationsjubiläum
2017
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich für die Stellungnahme der Stadtverwaltung. Sie fügte ergänzend hinzu, dass seitens der Stadt, unabhängig vom Ausgang der UNESCO – Bewerbung zur Ernennung des Augustinerklosters zum Weltkulturerbe, unzureichend Werbung zum Bewerbungsverfahren erfolgte. Sie regte die Bereitstellung eines Budgets zur besseren Vermarktung des Augustinerklosters im Zusammenhang mit der UNESCO-Bewerbung und dem Reformationsjubiläum an.

Der Kulturdirektor, Herr Knoblich, ging auf die in der Stellungnahme erläuterten Maßnahmen zum Reformationsjubiläum im Jahr 2017, der Weltkulturbewerbung des Augustinerklosters sowie des jüdischen Erbes ein.

Insbesondere werde im virtuellen Bereich geworben, aber auch Druckerzeugnisse stehen zur Verfügung. International ist ein Anstieg der Anfragen und Besucherzahlen im Hinblick auf das Reformationsjubiläum zu erkennen.

In Bezug auf ein zusätzliches Werbebudget erläuterte Herr Knoblich, dass für das jüdische Erbe in Erfurt bereits ein Budget zur Verfügung steht, Reformationsjubiläum sowie Stadtjubiläum können ohne ein Extrabudget beworben werden.

In diesem Zusammenhang wurde folgende Festlegung getroffen.

2373/16	Frau Walsmann bittet um Informationen zu geplanten Maßnahmen der Stadt Erfurt zum Reformationsjubiläum 2017 sowie des Stadtjubiläums 1275 Jahre Erfurt, welche keine Nutzung eines zusätzlichen Budgets erfordern. Hierbei soll insbesondere auf mögliche Synergieeffekte eingegangen werden. T: 08.12.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
---------	--

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - 1345/16**
Besondere Bedeutung des Erfurter Petersbergs bei der Bundesgartenschau Erfurt 2021
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich für die Stellungnahme der Stadtverwaltung und informierte sich zum aktuellen Sachstand. Hierbei erkundigte sie sich insbesondere nach zwischenzeitlich konkret getroffenen Vereinbarungen und Beantragungen in Bezug auf das Konzept zur Einrichtung eines "Landesmuseums" in der Defensionskaserne.

Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften informierte über die aktuelle Planung zur Unterbringung eines Landesmuseums in der Defensionskaserne. Ziel sei es, eine Einheit zwischen Defensionskaserne und Petersberg zu schaffen und diesen zu neuem Leben zu erwecken. Es besteht ein konkretes Konzept zu diesen Plänen. Herr Hilge informierte im weiteren Verlauf über den aktuellen Stand der Jahresprogrammtrträge.

Die Ausschussmitglieder einigten sich, den aktuellen Stand der Prüfungsergebnisse im Frühjahr erneut zu beraten.

zur Kenntnis genommen

6.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016 - 1464/16
Neue Ausschreibung für den Stadtgarten
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Inhaber Stadtgarten, Beigeordneter für
Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung und erkundigte sich zum aktuellen Stand des Interessenbekundungsverfahrens. Er betonte die große Unsicherheit sowohl beim Betreiber als auch in der kulturellen Szene allgemein, auf Grund der Zeitverzögerungen bei der Ausschreibung.

Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften antwortete, dass Unsicherheiten auf Grund der Zeitverzögerung bei der Ausschreibung, insbesondere in Bezug auf vom Betreiber zu erfüllenden Rahmenbedingungen, nachvollziehbar sind. Eine Vertragsverlängerung für den aktuellen Betreiber wird derzeit geprüft. Langfristig soll durch das Interessenbekundungsverfahren ein Betreiber gefunden werden, der ein Konzept vorlegt, welches die langfristige Nutzung des Objekts vorsieht. In diesem Zusammenhang ging Herr Hilge kurz auf die Möglichkeiten des Erbbaurechts ein. Ziel des Verfahrens sei die langfristige Sicherung und Erhalt eines Kulturstandortes.

Zeitnah soll eine Stadtratsvorlage, welche einen Verfahrensvorschlag sowie die Rahmenbedingungen für das Ausschreibungsverfahren beinhaltet, erarbeitet werden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, gab zu Protokoll, dass eine Realisierung des Betreiberwechsels bis zum Sommer 2017 unrealistisch sei. Die Zeitspanne zwischen Ausschreibung und In-Kraft treten sollte mindestens ein Jahr betragen, um Zeit für die Übergabe des bisherigen Betreibers sowie Übernahmzeit für den möglichen neuen Betreiber zu schaffen. In diesem Zusammenhang schlug Herr Dr. Beese eine entsprechende Verlängerung des aktuellen Betreibervertrages vor.

Herr Hose beantragte das Rederecht für die geladenen Vertreter der Stadtgarten Erfurt GbR. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Die Vertreter des Stadtgartens bedankten sich für die Einladung und verteilten eine schriftliche Stellungnahme. Diese sei als Arbeitspapier zu verstehen und ist auf Wunsch der Ausschussmitglieder der Niederschrift beigelegt¹

Die Zeitverzögerungen und die damit verbundene Unsicherheit beurteilten die Vertreter der Stadtgarten GbR ebenfalls als problematisch. Veranstaltungsanfragen für 2018 werden bereits gestellt, können jedoch nicht angenommen werden. Dies sei nicht nur für den Stadtgarten, sondern auch für die Stadt selbst ein Problem. Veranstalter weichen bei fehlender Zusage auf Veranstaltungsstätten in Halle oder Leipzig aus. So verliert die Stadt dauerhaft Künstleranfragen.

¹ Anlage 1

Die Entwicklung eines Kulturquartiers, im Hinblick auf den Standort des Stadtgartens, neben dem Schauspielhaus u.ä. sei wünschenswert, betonte Prof. Dr. Thumfart.

Die Ausschussmitglieder waren sich im Hinblick auf den Erhalt des Stadtgartens als Kulturstandort sowie über die Berücksichtigung des nötigen Zeitfaktors zur Bewertung des Interessenbekundungsverfahrens und anschließenden Übergabe zwischen alt und neu Betreiber einig.

Die Mitglieder des Kulturausschusses gaben folgende Empfehlung zum Verfahrensverlauf an die Stadtverwaltung Erfurt:

1. Die Ausschreibung zum Interessenbekundungsverfahren soll zeitnah erfolgen
2. Die Zeitspanne zwischen Entscheidung und Übernahme eines neuen Betreibers soll ein Jahr betragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. **Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 21.09.2016 - 1649/16**
 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Multifunktionsare-
 na
 hinzugezogen: Einwohner, Beigeordnete für Wirtschaft
 und Umwelt

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

- 6.4.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des StR vom 1970/16**
 21.09.2016 zum TOP 3.1 (DS 1649/16 - Multifunktionsare-
 na) - Nachfragen
 BE: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
 hinzugezogen: Einwohner

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 09.06.2016 zum TOP 6.2 ...Peterskirche (Drucksache 1042/16) hier: Konzept Konkrete Kunst
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur 1209/16

Bezugnehmend zur Stellungnahme der Verwaltung zur künftigen Betreibung des Forums Konkrete Kunst diskutierten die Ausschussmitglieder, Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, Fraktion SPD, Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE, Herr Hose, Fraktion CDU, Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD sowie Frau Büchner, sachkundige Bürgerin über die Möglichkeiten zum Erhalt des Forums.

Die Ausschussmitglieder betonten das Ziel, das in der Peterskirche untergebrachte "Forum Konkrete Kunst" zu erhalten. Die Stellungnahme der Verwaltung sei dagegen eine Ablehnung des Versuchs zur Fortführung bzw. zum Erhalt des Forums. Als kurzfristiges Ziel wurden die Erarbeitung eines Konzepts zu Winterschließzeiten und die damit verbundene Wiedereröffnung im Frühjahr genannt. Mittelfristig soll ein anderer Ausstellungsstandort gefunden werden. "Künstlerische Utopie gegen den amtlichen Realismus halten", so umschrieb Herr Blechschmidt den aus seiner Sicht bestehenden Auftrag des Kulturausschusses und die Bitte an den Kulturdirektor ein Konzept zu entwickeln, welches beides vereint.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, nahm zu den Wortmeldungen der oben genannten Ausschussmitglieder Stellung. Zusammenfassend betonte er, dass eine Wiedereröffnung des Forums Konkrete Kunst im Frühjahr, auf Grund des baulichen Zustandes der Peterskirche, nach ausführlicher Risikoanalyse, nicht möglich sei. Herr Knoblich erläuterte, dass die Stellungnahme der Verwaltung keine grundlegende Ablehnung zur Fortführung des Forums sei, jedoch eine unter Berücksichtigung von Haftungsrisiken und haushalterischer Betrachtung getroffene Einschätzung. Als wichtigstes Ziel nannte Herr Knoblich den Erhalt der Sammlung " Konkrete Kunst". In diesem Zusammenhang schlug er die Anbindung dieser Sammlung an eine andere Sammlung vor. Damit würde der Erhalt gewährleistet, jedoch müsste auf den Standort Erfurt verzichtet werden.

Herr Dr. Beese beantragte das Rederecht der anwesenden Vertreterin des Forum Konkrete Kunst Erfurt e.V.. Das Rederecht wurde seitens der Ausschussmitglieder erteilt.

Die Vertreterin des Vereins betonte, dass man offen für Änderungen und Flexibilität in der Lösungsfindung ist. Jedoch soll die Sammlung als Mittelpunkt des Forums konkreter Kunst erhalten bleiben und die Stadt sich zum Erhaltungswillen des Forums bekennen.

In Bezug auf alternative Lösungsansätze zum Erhalt des Forums Konkrete Kunst wurde folgende Festlegung getroffen:

2367/16	<p>Weiterführend zur Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur DS 1209/16 – Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 09.06.2016 zum TOP 6.2. Peterskirche (Drucksache 1042/16) hier: Konzept Konkrete Kunst wird um folgende Zuarbeiten gebeten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage eines finanziell untersetzten Konzeptes zur Wiedereröffnung der Peterskirche im Frühjahr 2016 und die damit verbundene Fortführung des "Forum Konkrete Kunst" • Vorlage einer mittelfristigen Planung zu alternativen Standorten, auch im Hinblick auf die Planungen zur BUGA 2021 <p>T: Januar 2017 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</p>
---------	---

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Resolution der Deutschen UNESCO-Kommission zur Handelsordnung 1550/16**
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Beschlusskontrolle zur DS 0717/16 Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen 1445/16**
BE: Leiter des Bürgeramtes

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sowie Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, erkundigten sich nach weiteren Möglichkeiten zur Nutzung von städtischen Flächen. Frau Büchner wies darauf hin, dass in Halle ähnliche Plätze geschaffen wurden.

Herr Neuhäuser, Leiter des Dezernates Bürgerservice und Sicherheit, nahm zur Beschlusskontrolle der DS 0717/16 Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen Stellung. Er betonte, dass die temporäre Nutzung von städtischen Flächen im Rahmen der Sondernutzung nicht möglich ist. Bezugnehmend auf die von Frau Büchner genannten Plätze, welche von der Stadt Halle zur Nutzung freigegeben wurden, erläuterte Herr Neuhäuser, dass es sich

Die Festlegung wurde einstimmig bestätigt.

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Neues Konzept der Arbeit des Thüringer Folkloreensembles am Standort Petersberg 1968/16**
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Vertreter Thüringer Folkloreensemble, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Wurde als TOP 8.6. beraten.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung und betonte die Wichtigkeit von Festivals wie das "Danetzare" in Bezug auf Thüringens internationale Beziehungen. Sie bat Herrn Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften verbindliche Voraussetzungen zur weiteren Nutzung des Standort Petersberg zu schaffen.

Herr Hilge erläuterte den aktuellen Konflikt zur Prüfung der ortsüblichen Mietkonditionen auf dem Petersberg im Verhältnis zu den bestehenden Fördermittelbedingungen. Es bedarf einer ausführlichen Prüfung um eine Rückzahlung von Fördermitteln zu vermeiden.

Frau Walsmann beantragte das Rederecht für die geladenen Vertreter des Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V..

Das Rederecht wurde mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Die Vertreter des Thüringer Folklore Ensembles verteilten, ergänzend zum bereits eingereichten Konzept, eine Kostenplanung zum 10. Internationalen Festival "Danetzare".³

Ein Vertreter des Thüringer Folklore Ensembles berichtet, über die konstruktiven Gespräche des Vereins mit der Kulturdirektion nach der letzten Sitzung des Kulturausschusses. Die von der Kulturdirektion gemachten Vorschläge sind im vorgelegten Konzept, z.B. im Hinblick auf die Reduzierung von Gruppen und Alternativen zur Hauptbühne, berücksichtigt. Problematisch sei stellenweise nach wie vor der Konflikt zwischen den zur Verfügung stehenden Finanzen und der Qualität des Festivals. In diesem Zusammenhang ging er auf neue Partner des Vereins ein sowie die immer wieder geforderte Unterbringung der Teilnehmer in Schulen und Turnhallen, statt im Hotel. Verpflegung und Unterbringung der einzelnen Teilnehmer müssen gewährleistet sein, da diese sonst nicht am Festival teilneh-

³ Anlage 2

Herr Neuhäuser, Leiter des Dezernates für Bürgerservice und Sicherheit, informierte, dass die in der Vorlage genannten Öffnungszeiten vom neuen Betreiber beantragt wurden und sich derzeit in der Prüfung befinden. Zum Zeitpunkt der Sitzung waren Herrn Neuhäuser keine Genehmigungshindernisse zu den Öffnungszeiten bekannt.

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte das Rederecht für den bisherigen Betreiber des Mittelaltermarktes auf dem Wenigemarkt.

Das Rederecht wurde mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Der bisherige Betreiber des Mittelaltermarktes auf dem Wenigemarkt nahm zu den in der Presse veröffentlichten Artikeln kurz Stellung. Er betonte, dass nicht er die Vertreter der Presse angesprochen hat, sondern diese auf ihn zugekommen sind. Er erläuterte weiter, dass er sich in den Jahren als Betreiber des Mittelaltermarktes um eine gute und nahe Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bemühte. Zum Ausschreibungstermin legte er entsprechend auch sein Konzept vor.

Des Weiteren ging er auf seine Pläne zum diesjährigen Adventsmarkt ein. Dieses Konzept sieht neben vielen kulturellen Beiträgen auch die Teilnahme von verschiedenen Handwerkern vor. Das Konzept zum Adventsmarkt befand sich zum Zeitpunkt der Sitzung im Prüfungsverfahren.

zur Kenntnis genommen

8.6.	Weihnachtsmarkt auf dem Wenigemarkt	2085/16
	BE: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	
	hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8.7. Sonstige Informationen

Zur "Neuen Mühle" informierte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, dass am 07.11.2016 eine Schätzung des Investitionsbedarfs zur Schadensbegrenzung am Objekt vorliegt.

Auf Rückfrage ging er zusätzlich auf den in den Medien thematisierten Sanierungsstand zum Schloss Molsdorf ein. In Absprache mit der zuständigen Stiftung wurde sich auf die Erstellung eines Gutachtens geeinigt. Nach Erstellung des Gutachtens werden weitere Gespräche zu den Ergebnissen stattfinden.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin